

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.08.2021

Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorgt nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch zur Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt (Matth. 10,19-20).

Demokratische Republik Kongo – die „Allied Democrativ Forces“ (ADF) griff im mehrheitlich christlichen Nordosten in den Provinzen Nord-Kivu und Utun ein Lager für Binnenvertriebene an und tötete 55 Menschen – darunter einen anglikanischen Geistlichen. Bei einer von drei Explosionen wurden in dieser Region in einer Kirche in Beni zwei Frauen schwer verletzt – wobei die Rebellen es in dem von vielen Kindern und Eltern besuchten Gottesdienst auf möglichst viele Opfer abgesehen hatten. Die Regierung hat diese Region wegen der zunehmenden Gewalt unter „Belagerungszustand“ gestellt. (Quelle: Barnabas Fund + IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein baldiges Ende der blutigen Unruhen unter denen die christliche Mehrheitsbevölkerung besonders zu leiden hat.

Uganda – der 70-jährige Bischof Francis Obo, der 17 Kirchen in der Region betreute, wurde von dem Imam Uthman Olingha mit der Begründung getötet: „Allahs Wort gebiete alle Ungläubigen zu töten, die Muslime durch das Teilen des Evangeliums in die Irre führen.“

Der Imam formulierte das Todesurteil mit den Worten: „Allah hat dich heute gerichtet“. Ein Mob islamistischer Extremisten hatte vorher den 41-jährigen ehemaligen Imam Yusuf Kintu getötet – und zwar eine Woche nachdem er zum Christentum konvertiert war. Trotz dieser Risiken haben evangelikale Kirchen in Uganda reagiert, indem sie ihren Nachbarn die Hand gereicht haben. Viele Kirchen schulen Leiter, wie sie das Evangelium mit Muslimen teilen und sich um diejenigen kümmern können, die verfolgt werden, nachdem sie Christen geworden sind (Quelle: Christian Post + IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die Überwindung des Hasses fanatischer Muslime auf Christen.

Libyen – nach jahrelangem Hin und Her um ihre Gottesdiensträume droht der „Union Church“ in Tripolis die Zwangsäumung ihrer Kirche. Die „Union Church“ wurde 1962 von im Ausland lebenden Christen gegründet und ist offiziell von der Regierung anerkannt. Die Verhandlung vor Gericht steht noch im Sommer an (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass es nicht zur Enteignung der „Union Church“ kommt, damit sie ihrer Gemeinde erhalten bleibt.

Iran – der als Hardliner geltende neugewählte Präsident Ebrahim Raisi lässt nicht lange auf Verschärfungen des Strafrechts warten, damit Konvertiten härter bestraft werden können.

Am 8. Juni wurde im iranischen Parlament ein Gesetzentwurf verabschiedet, der die Todesstrafe für diejenigen fordert, die der Spionage oder der Zusammenarbeit mit feindlichen Staaten, insbesondere den USA für schuldig befunden werden. Sollte der Entwurf zum Gesetz werden, ist es zu erwarten, dass viele Christen, vor allem vom Islam konvertierte, die Todesstrafe für ihren Glauben bekommen werden. Christen wie Nasser Gol-Tapeh, Ibrahim Firouzi, Bita Rezaee und viele andere hätten nach dem neuen Gesetzesentwurf für die ihnen vorgeworfenen Statuten alle zum Tod verurteilt werden können. (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass durch internationale Proteste gegen dieses Gesetzesvorhaben doch noch gestoppt werden kann. Beten wir für die immer stärker verfolgte Gemeinde im Iran.

Indien – Sunil Sharma, der Polizeipräsident im Distrikt Sukma im Bundesstaat Chhattisgarh hat die Anweisung erteilt, illegale missionarische oder evangelistische Aktivitäten konsequent zu überwachen. Nach dem Polizeipräsidenten hätten zwar alle Menschen das Recht, ihre Religion zu praktizieren, aber religiöse Bekehrungsaktivitäten durch Abwerbung zu überwachen, um Konflikte zu vermeiden, die die soziale Harmonie gefährden. Im Bundesstaat Gujarat wurde im Juni ein Bundesgesetz verabschiedet, das es illegal ist, jemanden mit dem Versprechen von „göttlichem Segen“ zur Konversion zu überreden. Eine rigorose Anwendung dieses Gesetzes kann die Evangeliums-Botschaft, dass Umkehr und Glaube an Jesus Christus zur Vergebung der Sünden und ewigem Leben führt kriminalisieren (Quelle: Barnabas Fund + IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Weitergabe des Evangeliums in Indien nicht mehr immer weiter eingeschränkt wird, sondern die hinduistische Mehrheit zu der Überzeugung kommt, daß die in der Verfassung garantierte Religionsfreiheit einer wahren Demokratie entspricht.

Pakistan – der oberste Gerichtshof Pakistans hat eine Verfassungsbeschwerde zum Schutz christlicher Mädchen vor Zwangsbekehrung und Zwangsheirat abgelehnt. Eine Studie schätzt, dass bis zu 700 christliche Mädchen jedes Jahr Opfer werden. Die Gerichte tun wenig, um den Opfern zu helfen. Bischof Marshall plant beim Obersten Gerichtshof seine Petition einzureichen (Quelle: International Christian Concern + Morning Star News + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die geplante Petition von Bischof Marshall eine breite Unterstützung der Kirchen in Indien findet und Erfolg hat.